

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Band: 140 (1998)

Heft: 11: 20 Jahre Schweizerische Vereinigung für Pferdemedizin

Vorwort: Begrüssung

Autor: Bracher, Verena

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Begrüssung

Jubiläumskongress «20 Jahre Schweizerische Vereinigung für Pferdemedizin» (SVPM/ASME) Luzern 1998

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen des Organisationskomitees und im Namen des Vorstandes der Schweizerischen Vereinigung für Pferdemedizin/Association Suisse de Medecine Equine (SVPM/ASME) begrüesse ich Sie ganz herzlich zu unserem internationalen Kongress, der aus Anlass des 20jährigen Bestehens unserer Fachsektion in Luzern stattfindet. Dieser Kongress ist, entgegen unserer Tradition, nicht einem einzelnen Gebiet der Pferdemedizin gewidmet, sondern soll eine umfassende Präsentation der gegenwärtigen und künftigen pferdemedizinischen Errungenschaften darstellen. Es ist uns gelungen, führende Kapazitäten aus aller Welt und aus den verschiedensten Fachrichtungen der Pferdemedizin nach Luzern zu holen, wobei verschiedenste Themen vorgestellt werden. Ich möchte speziell darauf hinweisen, dass Disziplinen wie die klinische Ethologie und die Komplementärmedizin aus unserer Sicht genauso zu den Themen gehören wie die klassischen Gebiete der Chirurgie, Medizin oder Gynäkologie. Die ausgewählten Übersichtsreferate werden durch aktuelle Kurzbeiträge junger Forscher hervorragend ergänzt, wobei es uns bei der Auswahl ein Anliegen war, dass die klinische Bedeutung dieser Arbeiten begreifbar an den Zuhörer vermittelt werden kann. Entgegen der aktuellen Tendenz zur Spezialisierung arbeitet der Grossteil der praktizierenden Tierärzte in der Schweiz nicht exklusiv in der Pferdepraxis – dafür ist unser Land und unsere Pferdepopulation zu klein. Trotzdem, oder gerade deswegen, ist es unser Bestreben, dass ein Gemischtpraktiker die Pferdemedizin nicht nur kompetent, sondern auch mit Freude betreibt. Dieser Kongress soll deshalb nicht nur den wenigen Spezialisten in unserem Land, sondern auch dem an Pferdemedizin interessierten Gemischtpraktiker etwas bieten. Wir glauben, dies

mit dem vorliegenden wissenschaftlichen Programm erreicht zu haben.

Daneben aber wollen wir diesen Kongress dazu nutzen, miteinander das Bestehen unserer Vereinigung zu feiern! Gerade in schwierigeren wirtschaftlichen Zeiten, in denen ein höherer Konkurrenzdruck offenbar unvermeidlich ist, sollten wir die Gelegenheit nutzen, uns in gelöster Atmosphäre zu treffen, alte Freundschaften zu erneuern, gemeinsame Strategien zu entwickeln und vielleicht sogar Vorurteile abzubauen. Wir hoffen, dass der Anlass nebst der Vermittlung von Wissen auch das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kollegen stimuliert.

Anlässlich unseres Jubiläums wollen wir zudem diejenigen Personen ehren, die in den vergangenen 20 Jahren entscheidend zur Entwicklung der Pferdemedizin in der Schweiz beigetragen haben. Die Ehrungen werden am Bankett im Casino durchgeführt, und wir hoffen, möglichst viele Kollegen/-innen an diesem Anlass begrüßen zu dürfen. Die wunderschöne Stadt Luzern im Herzen der Schweiz bietet dazu die ideale Kulisse, und wir hoffen, dass Sie am Schluss dieses Kongresses mit guten Erinnerungen und dem Wunsch nach Wiederholung nach Hause zurückkehren werden.

Ich möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, dem Organisationskomitee (Margret Akens, Sibylle Divis, Hanspeter Meier, Markus Müller und Präsident Thomas Stohler) für Ihre grossartige Arbeit zu danken. Ohne die wertvolle Unterstützung der Aussteller und privater Sponsoren wäre die Durchführung des Anlasses nicht möglich gewesen – auch Ihnen gilt mein herzlicher Dank.

Verena Bracher, Präsidentin SVPM/ASME